

Thermografie-Rundgänge organisieren und durchführen



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Leitfaden wollen wir Ihnen die Organisation und Durchführung eines Thermografie-Rundganges erleichtern. Zum einen geben wir praktische Tipps und Hinweise, zum anderen finden Sie in den blau unterlegten Kästen jeweils ergänzend [unsere gesammelten Erfahrungen](#) aus zahlreichen Thermografie-Rundgängen in unterschiedlichen Kommunen in Deutschland.

Dieser Leitfaden gehört zu dem mehrteiligen [Aktionspaket „Thermografie-Rundgang“](#), das die DBU-Initiative „Zukunft Zuhause – Nachhaltig sanieren“ kostenfrei allen Interessierten zum Download zur Verfügung stellt. Im Paket finden Sie ebenso Hinweise zur Bedienung der Thermografie-Kameramodule und Vorlagen für die Pressearbeit rund um den Thermografie-Rundgang.

Nähere Informationen zu diesem und weiteren Angeboten, die die Erstansprache von Eigentümer:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern zum Thema Sanierung erleichtern sollen, sowie zur Initiative selbst finden Sie im Internet unter www.zukunft-zuhause.net

Der Leitfaden richtet sich an zwei Zielgruppen:

- Menschen, die Interesse haben, Thermografie-Rundgänge bei sich im Ort oder der Nachbarschaft durchzuführen.
- Ferner Akteure aus Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft, die einen Thermografie-Rundgang unterstützen wollen, z. B. als Referent/in, Sponsor/in oder Multiplikator/in.

Inhalte des Leitfadens

Hintergrund	3
Was ist ein Thermografie-Rundgang?	3
Ziel des Thermografie-Rundgangs	3
Der Ablauf in Kürze	4
Planung	4
Durchführung.....	7
Nachbereitung	9
Nachwort.....	10

Hintergrund

In Deutschland wohnt jede dritte Person in einem Ein- oder Zweifamilienhaus. Der Großteil dieser rund 16 Millionen Gebäude wurde gebaut, bevor es die erste Wärmeschutzverordnung gab. Auch wenn einige Eigentümerinnen und Eigentümer bereits Teile ihres Eigenheims ertüchtigt haben – zum Beispiel neue Fenster eingebaut oder das Dach gedämmt haben – verlieren die Häuser immer noch deutlich mehr Wärme, als es den meisten Bewohnern bewusst ist. Bis zu 90% der Verluste können eingespart werden.

Wärme ist nicht nur kostbar, die Art und die Menge der benötigten Heizenergie entscheidet mit über die Versorgungssicherheit und den Klimaschutz unseres Landes. Diese Erkenntnis setzt sich in heutigen Krisenzeiten zunehmend durch, doch ist die Wärmedämmung als wichtigste Maßnahme zur Erhöhung der Energieeffizienz noch weitgehend außerhalb der Wahrnehmung.

Was ist ein Thermografie-Rundgang?

Eine Thermografie macht die Wärme sichtbar, die von Oberflächen abgestrahlt wird, ähnlich wie eine Fotografie abgestrahltes Licht sichtbar macht. Das Objekt vor der Kamera „erstrahlt“ dadurch also „in warmen und kalten Farben“.

Bei einem Thermografie-Rundgang werden bei einem Spaziergang durch eine Siedlung mehrere Wohnhäuser mit einer Thermografie-Kamera aufgenommen, so dass die Teilnehmenden (in der Regel die Eigentümer der Häuser) sehen können, wo die Gebäude Schwachstellen haben und Wärme verlieren.

Ziel des Thermografie-Rundgangs

Ziel ist es, die EigentümerInnen zu motivieren, ihre Gebäude zukunftsfähig zu sanieren. Mithilfe einer Thermografie können vermutete, aber auch überraschende Stellen von Wärmeverlusten sichtbar gemacht werden. Das Potenzial von Wärmedämmung zur Vermeidung von Wärmebrücken und zur Anhebung der Dämmqualität der Flächen insgesamt soll erläutert und Wege zur energetischen Sanierung aufgezeigt werden.

Der Ablauf in Kürze

- Es soll ein Thermografie-Rundgang im Quartier/Raum/Siedlung X durchgeführt werden
- Bewohner von Ein- und Zweifamilienhäusern erfahren aus verschiedenen Quellen vom Angebot und melden sich und ihr Haus beim Organisator an
- Die Route für den Spaziergang wird festgelegt, Treffpunkt und Programm wird allen Beteiligten mitgeteilt
- Am Abend findet der Spaziergang statt, der je nach Wetter und Teilnehmerzahl etwa 1 bis 1,5 Stunden dauert und an einem Versammlungsort endet
- In gemütlicher Runde erhalten die Teilnehmenden weiterführende Informationen
- Im Nachgang erhalten die Teilnehmenden Fotos ihrer Häuser
- Die Aktion wird eingebettet in mediale Aufmerksamkeit für das Thema Sanierung

Planung

Wer, Wo, Wann, Was – zunächst die Eckdaten im Überblick:



Wer ist beteiligt?

- **„Thermograf/in“:** Eine Person im Mittelpunkt, die den Thermografie-Rundgang durchführt und die Kamera bedient. Diese Person hat den Workshop „Thermografie-Rundgänge“ von Zukunft-Zuhause besucht und kann somit den Abend ansprechend, informativ und zielführend gestalten.

Wer sich im Ort auskennt und geübt ist, kann die Organisation theoretisch alleine übernehmen. Es empfiehlt sich aber, unterstützende Personen einzubinden, damit mehr Aufmerksamkeit erzeugt wird und das Ziel „Nachhaltige Gebäudesanierungen“ im Ort auch über Netzwerkeffekte begünstigt wird.

- **Unterstützung** je nach Bedarf durch:
 - o **Referenten:** Im Anschluss an den Spaziergang sollte Fachwissen zu Dämmung und Sanierung von erfahrenen Experten (Energieberater/in, Architekt/in, Handwerker/in) vermittelt werden
 - o **Ortskenner:** Kommunales Klimaschutz- oder Quartiersmanagement, Vereine oder Ortsteilzentren, um den Spaziergang zu planen/begleiten/bewerben
 - o **Gastgeber:** Um nach dem Spaziergang gemütlich einzukehren, empfiehlt sich ein Versammlungsraum mit Catering oder eine ruhige Gaststätte.
 - o **Sponsoren:** Ein Kostenbeitrag zu Raum, Getränke und Snacks kann in der Regel aus der Wirtschaft (Banken, Handel, Dienstleister) Verbänden oder Politik (Förderung, Kampagnen) eingeworben werden.

- **Medien:** lokale Presse, Rundfunk, Newsletter, Webseiten, Social Media, lokale oder online-Foren wie www.nebenan.de, das Schwarze Brett, Flyer oder analoge Einladungskarten im Briefkasten oder Vereinsheimen können zum Einladen und Verbreiten der Informationen genutzt werden

Sprechen Sie alle Beteiligten frühzeitig an und legen Sie verbindliche Rollen, Aufgaben und Zeiten fest.

- **Teilnehmende:** Eigentümer/innen von Ein- und Zweifamilienhäusern aus den 50er bis 70er Jahren, die den Wärmeverlust ihres Hauses anhand einer Thermografie sehen wollen. Eine *Anmeldung* zur Teilnahme ist in jedem Fall schriftlich erforderlich mit Angabe der Adresse, damit die Route geplant werden kann. (Was bei der Anmeldung alles zu beachten ist, folgt auf S. 6 unter [Anmeldung](#).)

Es empfiehlt sich eine Gruppengröße von 6 bis 12 Personen, damit sich keine Untergruppen bilden und eine gute Dynamik entsteht. Teilnehmer/innen kommen meist aus zwei Altersgruppen. Vielfach ältere Personen zwischen 50 und 75, zum Teil aber auch Eltern mit jüngeren Kindern, die neu im Quartier sind. Bedenken Sie auch Personen, die nicht mitlaufen können, aber trotzdem ihr Haus für eine Thermografie freigeben möchten oder Personen, die nur zum Spaziergang oder nur zum späteren Vortrag kommen möchten.

Wo findet der Rundgang statt?

- Idealerweise in einer Siedlung/Nachbarschaft/Straße, so dass alle Gebäude gut fußläufig zu erreichen sind.

Der Rundgang kann einfacher beworben werden und die Route leichter geplant werden, wenn das Gebiet klar abgegrenzt und benannt werden kann. Gewachsene Siedlungen mit Eigennamen sind ideal.

- Beim Streckenverlauf sollten Sie Folgendes beachten:
 - Markanter Startpunkt mit guter Erreichbarkeit (ÖPNV), zum Beispiel ein Platz/Schule/Spielplatz
 - Häuser in ruhiger/verkehrsarmer Umgebung, damit alle Teilnehmenden genug sehen und hören können, sich frei gruppieren können
 - Sicherer und barrierearmer Verlauf, keine Kreuzungen, Hauptstraßen, etc.

Gehen Sie die Strecke im Vorfeld einmal ab, ggf. gemeinsam mit weiteren Beteiligten/Ortskundigen, um mögliche Hindernisse zu erkennen und einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen.

Wann und wie lange findet die Veranstaltung statt?

- In der kalten Jahreszeit/Heizzeit; ca. Oktober bis März. Die Temperaturdifferenz zwischen Wohnräumen und Umgebung sollte mindestens 10 - 15 °C betragen, damit die Thermografie-Bilder aussagekräftig sind.
- Beginn abends zwischen ca. 17 und 18 Uhr, es darf keine Abendsonne mehr auf die Fassaden scheinen.
- Dauer des Spaziergangs: ca. 1 bis 1,5 Stunden
- Dauer des Vortrags: ca. 30 min (nicht zu lang, lieber eine gute Stimmung halten und ausklingen lassen)

Bei schlechtem Wetter empfiehlt sich ein zügiger Durchlauf.



Was braucht man für einen Thermografie-Rundgang?

- Eine **Thermografie-Kamera** bzw. ein Aufsteckmodul für Smartphones, das Sie [bei Zukunft Zuhause ausleihen](#) können.
- Eine **Foto-Kamera** oder Handy, um neben den Thermografien auch einfache Fotos zu machen, die z. B. für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können.
 - o Achtung: Wenn Sie Aufnahmen machen/veröffentlichen wollen, brauchen Sie die Einwilligung zur öffentlichen Abbildung der Teilnehmenden und Ihrer Häuser! Diese kann auch bei der Anmeldung abgefragt werden.
- Idealerweise eine **Landingpage/Webseite**, um die Veranstaltung im Internet zu bewerben. Dies kann im einfachsten Fall auch ein Kalendereintrag bei www.zukunft-zuhause.net sein, siehe [Beispiel](#).
- Eine Möglichkeit, sich verbindlich zum Thermografie-Rundgang **anzumelden**, idealerweise ein Online-Formular und/oder eine feste Person (Tel.-Nr./E-Mail), die die Anmeldungen entgegennimmt.
 - o Denken Sie an die Abfrage der nötigen Informationen (Adressdaten, gewünschte Art der Teilnahme, Einwilligung, dass andere Teilnehmende die Aufnahmen des eigenen Hauses sehen dürfen, Genehmigung zur Veröffentlichung von Aufnahmen)
 - o Hier finden Sie ein [Beispiel für ein Anmeldeformular](#)
- Einen **Plan** zur Einbindung und Aufgabenteilung der weiteren Unterstützenden.
- Ein kleines **Budget** (Kopien für Einladungen, Miete des Besprechungsraumes, Speisen und Getränke für Nachbesprechung)
- Einen **Raum** inklusive technischer Ausstattung für die Nachbesprechung und Kurzvortrag (ggf. Beamer, Leinwand oder Stellwand, Plakate) und Möglichkeit für einen warmen Imbiss, um den Abend informativ und gesellig ausklingen zu lassen.
- **Catering** für die Nachbesprechung. Schön ist es, nach dem Spaziergang etwas Warmes anzubieten! Eine heiße Suppe oder auch Tee und Glühwein mit 1-2 Salaten und belegten Brötchen.

- Ein **Kurzvortrag** (maximal 20-30 min), der zu Sanierungen anstößt und konkret über die nächsten Schritte informiert, mit örtlichen Angeboten und Fördermöglichkeiten (s. auch unser [FördermittelCheck](#))
- **Infomaterial** von unterstützenden Akteuren vor Ort, das Sie im Nachgang verteilen können (ggf. Prospektständer, Stehtisch, Flyer, Visitenkarten)
- **Einladung** der Bewohner/innen im Umkreis, siehe auch oben unter Unterstützung/[Medien](#). Die Einladung zum Thermografie-Rundgang sollte mit einem Vorlauf von mindestens 2-3 Wochen über möglichst viele Kanäle veröffentlicht werden.
- Wenn der Rundgang selbst in den Nachrichten erscheinen soll, ist es sinnvoll, eine **Presseeinladung** zu versenden, damit Medienvertreter am Rundgang teilnehmen und am nächsten Tag darüber berichten.
- Auch der Versand einer eigenen **Pressemitteilung** (einen Tag nach der Durchführung) ist alternativ/ergänzend möglich.

Passende Arbeitshilfen zum Download finden Sie auf unserer Webseite beim [Aktionspaket Thermografie-Rundgang](#). Hierbei ist insbesondere das **Pressekit** zu erwähnen, das mit Lückentexten und Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit weiterhilft.

Abweichungen vom Standardablauf sind immer möglich, zum Beispiel, wenn es regnet oder sich Eigentümer anmelden wollen, die zu weit entfernt wohnen. Wenn Sie Hilfe zum Umgang mit einzelnen Situationen brauchen, Sprechen Sie uns gerne an!

Durchführung

Bei der Durchführung selbst ist einiges zu beachten. Alle Details zur Durchführung geben wir Ihnen in unserem kostenlosen Workshop mit, der regelmäßig deutschlandweit durchgeführt wird:

Workshop „Thermografie-Rundgänge - durchführen und gestalten“

Ein gelungener Thermografie-Rundgang sorgt für neue Erkenntnisse bei den Teilnehmenden, sensibilisiert für das Thema Wärmedämmung und stößt erfolgreich Sanierungen an. Hierfür ist nicht nur technisches Wissen zum Umgang mit einer Thermografie-Kamera wichtig, sondern vor allem die Fähigkeit, die bunten Bilder richtig zu interpretieren und innerhalb verschiedener Gruppen gut zu kommunizieren. Natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen, denn der Spaziergang findet größtenteils draußen an einem Winterabend statt.

[Zur Übersicht aller Workshop-Termine...](#)

Neben dem Workshop mit Details und Praxistipps geben wir Ihnen hier bereits wesentliche Hinweise, was bei der Durchführung zu beachten ist:

Vor dem Termin

- Karte erstellen, in der die Häuser markiert und durchnummeriert sind, Liste mit Eigentümern erstellen und diese namentlich den Häusern zuordnen.
- Geplante Route zur Info an die Teilnehmenden schicken (1 Tag vorher)
- Anwesenheitsliste mitnehmen (mit Telefonnummern bei Rückfragen/Verspätungen)
- Grußwort und Einführung der einzelnen Schritte vorbereiten
- Vortragsfolien auswählen und ausdrucken, ggf. durch den/die Referent/in
- Handouts für die Gäste ausdrucken
- Ist der Akku der Kamera und des Handys aufgeladen?
- Ort zur Nachbesprechung aufsuchen, Schlüssel abholen, Präsentationstechnik aufbauen, Material für Infotisch zusammenstellen
- Wann wird das Catering geliefert?
- Wenn Presse kommt, einen ungestörten Zeitraum einplanen (Befragung der Veranstalter vor oder nach dem Rundgang), Presse kann aber auch während des Rundgangs Teilnehmende befragen
- Wenn Sie selbst eine Pressemitteilung versenden wollen, mögliche O-Töne/Zitate aus der vorformulierten Pressemitteilung zur Freigabe bereithalten

Beginn und Begrüßung

- Pünktlich beim Treffpunkt sein
- Anwesenheitsliste führen
- Erklärung zum Ablauf und Dauer der einzelnen Punkte
- Eventuell ein Grußwort (zum Beispiel durch Bürgermeister/in) halten
- Grundlagen Wärmebilder kurz erklären (Farbskala, etc.), mehr im Nachgang
- Falls möglich ein Wir-Gefühl aufbauen
- Wenn sich alle wohlfühlen, klappt ein ungezwungener lockerer Austausch
- Es ist in der Regel kalt, damit eine gute Stimmung bestehen bleibt, ist passende Kleidung wichtig. Gerne zu Beginn Mütze/Schal/Handschuhe in Reserve bereithalten.

Der Rundgang

- Fragen und Dinge, die Aufhalten, auf die Nachbesprechung im Warmen verschieben
- Meist ist die Stimmung ganz gut. Sie lässt mit der Länge des Rundgangs und bei ungemütlichen Temperaturen aber nach. Schön ist es, wenn es dann bei der Nachbesprechung einen heißen Tee oder Glühwein gibt.

- Alle Details zur Bedienung der Thermografie-Kamera, korrekte Interpretation der Bilder und passende Einbindung der Teilnehmenden und Kommunikation erlernen Sie in unserem Workshop.

Nachbesprechung im Warmen

- Nachbesprechung: richtige Mischung zwischen Infos und Anschauen, aber auch was trinken und essen
- Übertragung der Thermografie-Aufnahmen auf den Laptop, um einige Bilder nochmal groß zu zeigen (wer hat zugestimmt, dass sein Haus für alle sichtbar ist?)
- Kurzvortrag zum Thema Sanierung mit Darstellung weiterer Schritte
- Zeit für Rückfragen geben
- Verabschiedung mit Hinweis, dass Fotos zugeschickt werden, geselliger Ausklang

Nachbereitung

Pressemitteilung (am Morgen nach der Veranstaltung):

Versenden Sie Ihre Pressemitteilung an Ihren Medienverteiler. Nutzen Sie gerne unsere Vorlage. Diese finden Sie zusammen mit Tipps zum Versand der Pressemitteilung im Pressekit unseres [Aktionspakets Thermografie-Rundgang](#). Die Fotografien vom Abend können Sie für die Nachberichterstattung nutzen, wenn die abgebildeten Personen bei der Anmeldung zugestimmt haben.

Aufbereitung der Fotos und Versand einer Nachlese E-Mail (zeitnah):

Die Teilnehmenden sollten spätestens nach ein paar Tagen eine E-Mail erhalten, mit Fotos und weiteren Informationen, wie die Sanierung nun gestartet werden könnte (Kontakt zu Beratern, Links zu Förderung und neutralen Infoseiten wie <https://www.zukunft-zuhause.net/mein-haus-sanieren/>).

Wenn alle zugestimmt haben, dass ihre Fotos öffentlich zu sehen sind, kann alternativ ein Link zu einem gemeinsamen Online-Speicherort bereitgestellt werden. Die Nachbearbeitung und Kommentierung der Fotos kann einfach oder sehr umfassend sein. Hierfür einige Hinweise:

- Fotos immer mit Zeitpunkt und Adresse versehen und nummerieren
- Es sollten pro Haus nicht mehr als 4-6 Fotos ausgewählt und verschickt werden
- Die Software von FLIR bietet ein gutes Bearbeitungsprogramm an

Im Vorfeld schon überlegen, wie viel Zeit hier investiert werden soll. Es entstehen schöne Berichte. Ist allerdings etwas aufwendig.

Thermografie-Rundgang für Werbung und Vernetzung nutzen:

- Fotodokumentation vom Rundgang auf die eigene Webseite stellen.
- Medienecho (ggf. auch Posts der Teilnehmenden in sozialen Netzwerken) für Kommunikation/Vernetzung/Aufmerksamkeit für das Thema Sanierung nutzen.
- Eine Nachlese-Mail an alle, die organisatorisch beteiligt waren, schicken und sich für die Mitwirkung/finanzielle Unterstützung bedanken, weitere geplante Aktionen ansprechen
- Haben Sie Zeit und Interesse, weitere Thermografie-Rundgänge in Ihrer Kommune anzubieten?
- Sprechen Sie gerne weitere Personen im Netzwerk an, um den Pool an örtlichen „Thermografen“ zu erweitern und arbeitsteilig vorzugehen

Nachwort

Wir freuen uns, wenn unser Leitfaden Sie motiviert hat, selbst einen Thermografie-Rundgang zu veranstalten. Wenn Sie Fragen haben, unseren Workshop besuchen wollen oder eine Thermografie-Kamera für Rundgänge ausleihen wollen, kommen Sie gerne auf uns zu!

Kontakt



Andreas Skrypietz
Projektleiter Zukunft Zuhause
+49 541 9633-925
a.skrypietz@dbu.de

Initiative "Zukunft Zuhause - Nachhaltig sanieren"
c/o DBU Zentrum für Umweltkommunikation
An der Bornau 2
49090 Osnabrück